

Evangelische Christmette in Rödinghausen

Rödinghausen. Die Christmette der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Rödinghausen findet am Mittwoch, 24. Dezember, um 22 Uhr in der Bartholomäuskirche statt. Anschließend gibt es alkoholfreien Punsch. Am Donnerstag, 18. Dezember, um 18 Uhr findet der „Lebendige Adventskalender“ im „Haus an der Kirche“, Kirchweg 1 statt.

Rathaus und Bauhof geschlossen

Kirchlengern. Aufgrund einer betrieblichen Veranstaltung bleiben das Rathaus Kirchlengern einschließlich des Bürgerbüros sowie der Bauhof, Lösweg 21, am Freitag, 12. Dezember, von 8 bis 11 Uhr geschlossen. Die Büros des Jobcenters im Rathaus sind davon nicht betroffen.

Bahnübergänge gesperrt

Melle. Aufgrund von Bauarbeiten müssen die Bahnübergänge „Im Bruche“ in Bruchmühlen, am Abzweig der Meller Straße in Bruchmühlen, an der Kruckumer Straße in Wetter, am Bohnenkampsweg in Eicken-Bruche und am Segelfliegerweg in Eicken-Bruche in der Zeit von Freitag, 12. Dezember, bis voraussichtlich Montag, 22. Dezember, vollgesperrt werden. Das teilt das Ordnungsamt der Stadt Melle mit.

Für die Sperrung der Bahnübergänge an der Kruckumer Straße und an der Straße „Im Bruche“ wird eine Umleitung

über die Meller Straße, die Spenger Straße, die Bruchmühlener Straße und „An der Europastraße“ in beide Richtungen eingerichtet. Während der Sperrung des Bahnüberganges am Segelfliegerweg führt eine Umleitung ebenfalls in beide Richtungen über den Segelfliegerweg, den Maschweg, die Riemsloher Straße und die Buersche Straße.

Für Radfahrer und Fußgänger wird in den Bereichen Nachtigallenstraße, Herrenteich und Maschweg ein Hinweis „keine Zufahrt nach Eicken-Bruche“ angebracht.



Die Beteiligten des Projektes „Wandern im Kreis Herford“: Herbert Dehmel (v.l.), Jan Hüttner, Christopher Konsek, Elke Happe, Sascha Liß, Zia Paul, Klaus Nottmeyer, Mirco Schmidt, Andreas Schöneberg, Jan Malte Seiffert, Thomas Wehrenberg und Ulrike Letschert.

Fotos: Helmut Börjes

Warum das Wandern im Kreis Herford jetzt noch mehr Spaß macht

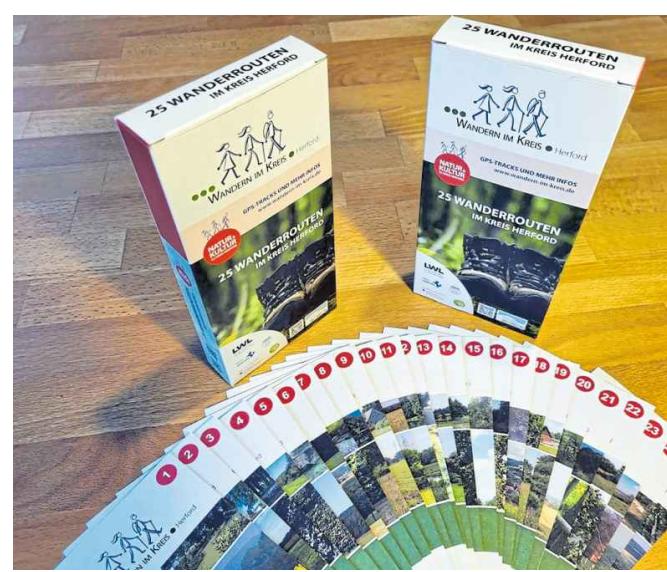
Eine informative Website wurde im Herrenhaus Stift Quernheim präsentiert. Im Netz und auch in der gedruckten Fassung werden 25 neue Routen gezeigt, die Natur und Kultur verbinden.

Helmut Börjes

Kirchlengern. Zum Projektabschluss im Herrenhaus in Stift Quernheim waren jüngst alle Projektunterstützer und Förderer eingeladen: Nach fast drei Jahren Vorbereitung und zwei Jahren Projektdurchführung ist das Vorhaben „Wandern im Kreis Herford“ erfolgreich abgeschlossen. Dank der finanziellen Unterstützung einiger wichtiger Förderer hat die Station nicht nur 25 Natur- und Kultur-Routen neugestaltet, sondern für das Wandern im Kreis Herford eine ganz neue Website entwickelt.

Nach einer kurzen Ansprache von Klaus Nottmeyer, Vorstand Biologische Station und Mitinitiator, führte Projektleiter Thomas Wehrenberg durch die informative und optisch ansprechende Website.

Alles auf einen Blick und intuitiv zu bedienen: Routen, Sehenswürdigkeiten, regionale Besonderheiten, GPX-Tracks, Kurzvideos und vieles mehr. „Auch Informationen zu Schwierigkeitsgraden sind enthalten“ ergänzte Thomas Wehrenberg. Zia Paul, Mitarbeiterin der Station, präsentierte mit „Unterwegs entdeckt – kurz erklärt“ einen medial und fachlich interessant integrierten Naturwanderführer online. Hier werden Informationen, zum Beispiel über Kopfweiden, der Bedeu-



Flyer und 25 Wanderoutes in einer ansprechenden Box.

tung von Streuobstwiesen oder dem Wandel der Flüsse in der Region, kurzweilig angeboten. „Dieser Bereich ist weiter im Aufbau“, bemerkte Zia Paul, „der wird immer wieder ergänzt, sobald wieder Mittel dafür frei sind.“

„Die Website ist schon seit Wochen online und nach und nach mit Inhalten gefüllt worden – seit Mai 2025 kräftig unterstützt von unserem umfassenden aktiven Auftritt in den sozialen Medien, auf Instagram, Facebook und YouTube mit fast 500 Followern“, berichtete Vorstand Klaus Nottmeyer.

Neben den 25 ausgearbeiteten Wanderoutes werden zusätzlich regionale, aber auch

überregionale Wanderwege angeboten. Zur weiteren Orientierung ist der Geoportal-Viewer vom Kreis Herford integriert.

Dem Internetauftritt ist anzusehen, dass auch die junge Generation angesprochen werden soll. Werkstudent Jan Malte Seiffert betreute den Anteil des Projektes über ein Jahr lang und hat mit weiteren jungen Kollegen die umfassenden Informationen in eine ansprechende Form gebracht, in der einfach und komfortabel zu navigieren ist. Das gilt auch für die Darstellung der Website auf Smartphones. Die Umsetzung durch Andreas Schöneberg von der Firma „Schön Werberei“ unterstützte diesen

Ansatz zusätzlich.

Zum Pressetermin waren alle Unterstützer eingeladen. Das Fazit der Anwesenden war durchweg positiv. Landrat Mirco Schmidt betonte die umfassenden Informationen: „Es ist schön, wenn die Leute laufen und dann über die Tourenempfehlung wissen, wo sie hinterher noch eine Tasse Kaffee trinken können.“ Auch die Webdarstellung fand seinen Beifall. „Die Internetpräsenz ist total frisch, wirkt richtig modern und in Kombination mit dem Social-Media-Auftritt ist das ein starkes Projekt“, lobte er die Arbeit der sechs Projektteilnehmer.

„Ich bin erst seit vier Monaten hier“, berichtete Christopher Konsek, Generalbevollmächtigter der Sparkasse Herford.

„Es ist nicht nur für alle, die hier leben, sondern auch für alle, die neu hier sind, eine ganz tolle Sache.“ Die Verbindungen aus Natur, Kultur und Sehenswürdigkeiten machen dieses Projekt aus.“

Jan Hüttner, Geschäftsführer „Interkommunale Wirtschaftsförderung im Kreis Herford“ (IWKH), betonte den regionalen Effekt: „Man muss die Attraktivität der Region zeigen und die Menschen für die eigene Umgebung begeistern. Aber es gibt dabei auch wichtige Aspekte für die Attraktivität des lokalen Arbeitsmarktes.“ Zum Beispiel für den Zugzug von Arbeitskräften spie-

le so etwas eine wichtige Rolle, weil es die Lebensqualität der Region in den Mittelpunkt stellt.

„Den Menschen so die Natur, Tiere und Pflanzenwelt nahezu bringen, dafür sei das Projekt ein wichtiges Bindeglied“, bedankte sich Herbert Dehmel, Vorsitz des Stiftungsrats „Stiftung für die Natur Ravensberg“ beim Projektteam.

Die Projektkosten von 120.000 Euro wurden vom Landschaftsverband Westfalen Lippe, von der Stiftung Sparkasse Herford, der Stiftung für die Natur Ravensberg und vom Kreis Herford über die Touristikgemeinschaft Wittekindsland getragen.

Das Projektbudget wurde vom Projektteam eingehalten. Elke Happe vom Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL) war von der Umsetzung auch im Rahmen der Projektkosten beeindruckt: „Ich kann nur aus eigener Erfahrung sagen, dass solche Projekte im Umfang meist deutlich über das hinausgehen, was man sich im ersten Moment vorstellt. Meinen echten Respekt.“ Die neuen 25 Routen „Natur und Kultur“ liegen zwischenzeitlich auch gedruckt vor – gebündelt in einer praktischen und optisch ansprechenden Box. Online ist das Ganze zu finden unter www.wandern-im-kreis-herford.de.

Bürgerstiftung überreicht Spenden

Das Anfangsvermögen der Stiftung entstammt dem Nachlass eines Bürgers aus Kirchlengern.



Katrin Siwon (vorne, v.l.), Jascha Linders (Förderverein Grundschule Südengern), Astrid Breitenkamp, Sandra Wefler (Seniorenresidenz Klosterbauerschaft), Jennifer Winter (AWO-Seniorenzentrum), Bürgermeister Rüdiger Meier sowie (hinten, v.l.) Christian Pieper (Förderverein GS Kirchlengen), Jens Deters (Förderverein Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlengen) und Michael Bokel (Förderverein GS Stift Quernheim). Foto: Gemeinde Kirchlengern

Stift Quernheim sowie der Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlengen. Mit dem Geld sollen die Schülerinnen und Schüler unterstützt werden, denen es sonst aus finanziellen Gründen nicht möglich wäre, an schulischen oder außerschulischen Aktivitäten teilzunehmen.

Mit jeweils 550 Euro werden darüber hinaus die Vorstellungen eines Zauberers für die Bewohnerinnen und Bewohner in der Seniorenresidenz Klosterbauerschaft und im Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) finanziert.

Das Anfangsvermögen der Stiftung entstammt dem Nachlass eines Bürgers aus Kirchlengern. Die Stiftung will Schicksale lindern, ohne staatliche Behörden in der Wahrnehmung ihrer Pflichtaufgaben zu entlasten. Sie soll bei Bürgern und Unternehmen durch das Einwerben von Zu- stiftungen und Spenden Ansporn zur Förderung sozialer Kompetenz sein.

Wer sich für die Stiftung engagieren möchte, wende sich an Oliver Weisheit unter Tel. 05223 7573142 oder per E-Mail an o.weisheit@kirchlengern.de.